Vitamin - Ein offenes Gespräch

Um den im Wachstum befindlichen Organismus des Kindes kontinuierlich mit allem Nötigen zu versorgen, muss die tägliche Nahrung mit viel Umsicht zusammengestellt werden, und sie muss ausgewogen sein. Das wissen wir alle.

Die Realität sieht meist ungefähr so aus:

«Iss schön Deinen Salat auf, da sind viele Vitamine drin...», «Ein Löffelchen für Mutti, ein Löffelchen für Vati, ein Löffelchen für Spider-Man...», «Wir müssen unbedingt Fisch essen, dei ist so gesund...»
Versuche, sich darüber zu einigen, machen das Essen oftmals zu einer Schlacht, aus der die Eltern nicht immer als Sieger hervorgehen.

«Bevor du nicht aufgegessen hast, gibt es keinen Trickfilm... oder «Nicht weinen, iss Kekse...»
Allerdings, das Essen im Zusammenhang mit Drohungen oder zur Beruhigung zu nennen, wird von Psychologen keinesfalls empfohlen. Und nicht zuletzt dieses endlose Betteln der Kinder um Pizza, Chips, Hamburger, Pommes und so weiter.

Letztendlich steht die Frage:

Wild der kindliche Organismus wirklich mit allen für das normale Wachstum und die normale Entwicklung notwendigen Stoffen versorgt?
Wenn wir davon nicht überzeugt sind, dann ist es an der Zeit darüber nachzudenken, wie die Nahrung des Kindes mit den Vitaminen und Mikroelementen, an denen es dem Kind mangelt, ergänzt werden muss..

Die Lösung liegt auf der Hand

Spezielle Kindervitamine, die sich von den für Erwachsenen bestimmten Vitaminen nicht nur in der Zusammensetzung, sondern auch in der Dosierung der Bestandteile unterscheiden.

Biologisch aktive Nahrungsergänzungsmittel helfen dabei, den täglichen Speiseplan des Kindes zu vervollständigen und einen Mangel an wichtigen Stoffen zu verhindern.